

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 158 / 27.07.2016

Kurz und kräftig: die wöchentliche Dosis Aussenpolitik von foraus. Heute über Frauen an der Macht, den europaweiten Rechtsrutsch und ewige Sorgenkinder.

Frauen. Macht. Jetzt.

Angela ist es schon lange. Theresa seit kurzem. Hillary hoffentlich bald. Nach Jahren des Schattendaseins durchbrechen sie die gläserne Decke und [stehen nun an der Spitze der westlichen Welt](#). Aber wird sich die Welt(politik) dadurch ändern? *Foreign Policy* schildert die [möglichen Folgen einer weiblicheren Führung für Politik, Diplomatie und Frauenrechte](#). Aktuell müssen sich Politikerinnen jedoch immer noch mit [mehr oder weniger giftigen Stilkritiken](#) herumschlagen. Die Schweiz ist da für einmal schon einen Schritt weiter: Bundesrätinnen gibt es schon seit 1984. Doch auch die tragen mal das «falsche» Kleid zur Gotthard-Eröffnung.

Florin Hasler

Europe for the right?

The rise of instability across Europe is bolstering [support for the far right](#). In France, the proliferation of violence is testing the limits of the [public's confidence](#) subsequent to the atrocity in Nice last week—what was the third major terrorist attack in France in under two years (the most fatal attack in French history having only occurred 8 months previously at the Bataclan theatre). Today in Switzerland, the conservative Swiss People's Party (SVP) remains the most popular among the electorate. [How far other European countries are swinging to the right](#) can be seen in this visual overview of the *New York Times*.

Samuel Davies

Schon wieder die Banken

Die Finanzwelt blickt derzeit noch nach Grossbritannien. Die Dominosteine fallen aber bereits weiter südlich in Italien: Faule Kredite fressen sich durch die Bankbilanzen, führen zu Verlusten und lassen das Eigenkapital der Banken schrumpfen. Und weil das Ganze irgendwie zusammenhängt – Dominosteine und so –, steht das Finanzsystem wieder kurz vor dem Kollaps. [Oder auch nicht](#). In China herrscht derweil Einheit zwischen Bank und Staat: *The National Interest* analysiert, welche [Probleme und globalen Ansteckungsgefahren dadurch](#) entstehen. In der Schweiz veröffentlichen Credit Suisse und UBS Ende der Woche ihre Quartalszahlen. [Analysten zeigen sich vorsichtig optimistisch](#). Toi, toi, toi.

Florin Hasler

Kurzmitteilungen

Who can run the UN? [Ein Q&A mit den Favoriten auf den Posten des Generalsekretärs](#)

Carpool Karaoke: [Bald auch Schneider–Ammann singend auf dem Beifahrersitz?](#)

Für die Agenda

1. August: Bundesfeier auf dem Rütli

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), die das Rütli im Jahr 1860 der Eidgenossenschaft schenkte und seither die «Wiege der Eidgenossenschaft» verwaltet, organisiert auf dem Rütli seit dem Jahr 1891 die jährliche Bundesfeier am 1. August. Höhepunkt ist die Festrede von Carla del Ponte (ehem. Schweizer Botschafterin, ehem. Chefanklägerin des

Internationalen Strafgerichtshofes Den Haag, ehem. Bundesanwältin der Schweiz). Zur Bundesfeier auf dem Rütli lädt die SGG jeweils die diplomatischen Vertreterinnen und Vertreter aus den in Bern und Genf akkreditierten Ländern ein.

Montag, 01.08.2016, 11:45 Uhr, Rütli, 6441 Seelisberg.

[Weitere Informationen](#)

20. – 21. August: Konferenz «Europäisches Forum Alpbach – Wirtschaftlicher Erfolg durch die Stärkung von Innovationsketten in der Europaregion»

Wie man Forschung und Innovationen in der Europaregion weiter vorantreiben kann, um künftigen Wohlstand zu sichern, wird im Mittelpunkt der Gespräche und Diskussionen an den beiden Tiroltagen stehen. Die Ergebnisse des EuregioLabs werden Erfolgsbeispiele und neue Konzepte zu Tage befördern. Darüber hinaus werden die besten Arbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem JungforscherInnen-Preis der Europaregion ausgezeichnet.

20. - 21.08.16, Congress Centrum Alpbach, Österreich.

[Weitere Informationen](#)

28. – 30. August: Konferenz «Europäisches Forum Alpbach – Politische Gespräche: Neue Aufklärung»

Wie kann die EU ihre Stärke, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen, in einer krisenhaften Welt ausbauen? In der Programmschiene «Aussenpolitik» wird analysiert, wie die EU die «Globale Strategie zur

Aussen- und Sicherheitspolitik» erfolgreich umsetzen kann. Mit welchen Werkzeugen lassen sich Partizipation und Mitbestimmung im digitalen Zeitalter ermöglichen? Unter dem Titel «Innovation & Demokratie» wird gezeigt, wie in ganz Europa Neuland in Politik, Verwaltung und Governance betreten wird. Welche Initiativen machen neue Wege in Richtung nachhaltiger Entwicklung auf? Eine Session mit Entrepreneuren, die in ihrer unternehmerischen Praxis die UN-Nachhaltigkeitsziele umsetzen, schlägt die Brücke zu den Wirtschaftsgesprächen des Forums Alpbach.

28. - 30.08.16, Congress Centrum Alpbach, Österreich.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).